Baustein 5: Sprachplanung für baustein 5

**Vorbemerkung:** Die vorliegende Planung versteht sich als eine exemplarische Form der sprachlichen Planung. Sie ist nicht abschliessend und zeigt lediglich Teile einer möglichen (ausführlicheren) Form der Sprachplanung. Sie soll erweitert, modifiziert und/oder auf einzelne Lerngelegenheiten angepasst werden und dem von der Lehrperson gewählten Vertiefungsgrad der einzelnen Elemente der Verlaufsplanung entsprechen.
Wichtig ist der Grad der Konkretisierung: Wörter und Wendungen, aber auch der Erwartungshorizont sollen konkret und authentisch ausformuliert sein.

|  |  |
| --- | --- |
| *Angaben zu Klasse / zu den SuS* | *Lernumgebung(en), Aufgabenstellung(en), Erkenntnisziele* |
|  | 1. **Einstieg in das Thema «Sterne»**Einstiegsfragen zum Thema Sterne.
2. **Vorstellungen erheben**Vermutungen zu den Sternen im Weltall und anschliessend Erklärungen zu unserem Sonnensystem durch die LP.
 |
| **Sprachhandlungen** |
| *Sprachhandlung der Kinder (erklären, beschreiben, begründen, …)* | *Sprachliche Rolle der Lehrperson (Lenkung durch LP hoch > niedrig): LP-Vortrag > fragend-entwickelnder Dialog > sokratischer Dialog > Gespräch mit SuS > Diskussion > Austausch* |
| 1. Vermutungen austauschen
2. Vermutungen darstellen und erklären
 | 1. fragend-entwickelnder Dialog und Austausch der Vermutungen
2. Austausch über Standort von Sonne, Erde, Mond und Sterne, LP-Vortrag zu unserem Sonnensystem
 |
| **Sprachliche Mittel** |
| *Wörter und Wendungen (Satzanfänge, Formulierungen, satzübergreifende Strukturen)* |
| 1. das Universum, das Weltall, der Stern, die Sternschnuppe, die Sonne, der Planet, die Erde, der Mond, das Flugzeug, der Satellit, das Sternbildleuchten, leuchtendes Objekt, in der Nacht
2. das Universum, das Weltall, der Stern, die Sonne, das Sternbild, Jeder Stern ist eine Sonne. Jede Sonne ist ein Stern.Unsere Sonne ist auch ein Stern. Unsere Sonne ist der Mittelpunkt in unserem Sonnensystem. Alle anderen Sterne sind weit weg von uns und nicht in unserem Sonnensystem.
 |
| **Erwartungshorizont** |
| *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Kinder (Was sollen die Kinder ganz konkret sagen/schreiben?)* | *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Lehrperson (Welche Zielstrukturen will ich als LP häufig verwenden?)**Modellierungstechniken* |
| 1. «Sterne sind …», «Es gibt … Sterne.», «Sterne leuchten, weil …», «Am Himmel leuchten auch Planeten/Satelliten/Flugzeuge/Meteoriten.»
2. «Die Sterne sind …», «Das ist die Sonne/Erde/der Mond/ein Stern.» «Ich habe die Sonne/Erde/den Mond/die Sterne hier hingelegt, weil …»
 | 1. «Was sind Sterne? Wo liegen die Sterne? Wie viele Sterne gibt es? Warum leuchten Sterne? Sind alle leuchtenden Objekte am Himmel Sterne?»Ich achte auf die **Präsentation** der Zielstrukturen und fordere allenfalls die Fachbegriffe mittels Fragen ein (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 1 und 3).
2. «Wo gibt es Sterne im Weltall? Was vermutest du? Wie stellst du dir die Verteilung von Sonne, Erde, Mond und Sterne vor? Lege die Sonne, die Erde, den Mond und die Sterne an ihren Platz. Warum hast du die Sonne, die Erde, den Mond und die Sterne so hingelegt?»Ich nutze **W-Fragen**, um Zusammenhänge herzustellen und damit die SuS ihre Modelle/Vermutungen begründen (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 3). Ich verwende bei Äusserungen der SuS konsequent **korrektives Feedback** (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 2).«Jeder Stern ist eine Sonne. Jede Sonne ist ein Stern.Unsere Sonne ist auch ein Stern. Unsere Sonne ist der Mittelpunkt in unserem Sonnensystem. Alle anderen Sterne sind weit weg von uns und nicht in unserem Sonnensystem.»Ich achte bei meiner Erklärung auf die **Präsentation der Zielstruktur** (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 1 und 3).
 |
| orientiert sich u. a. an:* Tajmel, T., & Hägi-Mead, S. (2017). *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung.*

Münster, New York: Waxmann.* Reber, K., & Schönauer-Schneider, W. (2017). *Sprachförderung im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte (Inklusiver Unterricht kompakt).* München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.
 |